



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

4 | 2014

Dezember | Januar | Februar



Schöne Bescherung
Fotos im Gottesdienst

Sparkassen-Finanzgruppe



Gut für die Region.

 **Sparkasse**
Beckum-Wadersloh

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. www.sparkasse-beckum.de

mail@sparkasse-beckum.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein neues Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent. Vier Wochen später feiern wir Weihnachten. Wahrscheinlich liegt auch in diesem Jahr das eine oder andere Smartphone mit Fotofunktion oder ein ausgewachsener Fotoapparat unter dem Weihnachtsbaum. Wir nehmen das zum Anlass, mal über das Fotografieren im Gottesdienst nachzudenken.

Viele Fotos gibt es auch in diesem Heft: vom Gemeindefest, vom Konfirmationsjubiläum, vom neuen Vorstand der Frauenhilfe und und und ...

Wir hoffen, dass wir ein für Sie interessantes Heft mit wichtigen Informationen aus dem Gemeindeleben gestaltet haben. Viel Vergnügen beim Lesen, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

für das Redaktionsteam Ihre

K. Klages

*Titelfoto: Africa Studio - Fotolia.com
Kl. Fotos: Werner, Fernkorn, Jacobsen,
Dittmann; Montage: Dittmann*

Inhalt

Titel

Fotografieren erlaubt!	4
Fotos im Gottesdienst?	6

Mittendrin

Gemeindefest	10
Konfirmationsjubiläum	13
Frauenhilfe	14
Weltgebetstag 2015	14
Gottesdienste: Advent u. Weihnachten	16
Jugendleseclub	19
Schöne-Konzert 2015	21
AWO-Konzert im Advent	23
Gospeltrain-Konzert 2015	24

Ringsherum

Diakoniesammlung	25
Dienstjubiläum in der Kita	26
Julie-Hausmann-Haus	29

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Gruppen und Kreise	15
Gottesdienste	17
Amtshandlungen und Geburtstage	18
Anschriften	30
Impressum	31

Fotografieren erlaubt! Auch im Gottesdienst?

Ein Gemeindebrief ohne Bilder? Wie langweilig! Internet ohne Fotos? Nicht vorstellbar! Eine prägnante Überschrift und ein Foto gehören dazu, wenn ein Artikel von vielen Lesern wahrgenommen werden soll. Das gilt für eine Tageszeitung ebenso wie für einen Gemeindebrief. Visuelle Reize sind für unsere Aufmerksamkeit wichtig. Bilder helfen, einen Sachverhalt anschaulich darzustellen, bestimmte Situationen zu erinnern, und nicht zuletzt dienen sie auch als Beweis. Nach dem Motto: „Seht her, ich war dabei!“ Welche Bedeutung Fotografien für mich haben, wird mir beim Blättern in alten Fotoalben bewusst. Ich finde Fotos vom Familienurlaub, von der Taufe des Patenkindes und anderen Festlichkeiten. Da sind vier Kinder mit strahlenden Augen zu sehen. Im Hintergrund steht der Weihnachtsbaum. Die Bilder ähneln einander. Allerdings sind die Kinder älter geworden. Meine Güte, wie schnell die

Zeit vergangen ist! Auf den Fotos wird das sichtbar.

Es ist verständlich, dass besondere Ereignisse nicht nur im Gedächtnis, sondern auch im Bild festgehalten werden sollen. Taufen, Trauungen, Konfirmationen und andere Feste sind da keine Ausnahme. Bei solchen Anlässen wird fotografiert. Das ist heute problemlos möglich. Da muss kein Film mehr eingelegt oder der Blitzwürfel angesteckt werden. Wer ein Mobiltelefon dabei hat, kann jederzeit und überall ein Video aufnehmen oder ein Foto machen.

Ich erinnere mich gut, wie ich mich noch vor Jahren über Touristen amüsiert habe, die immer alles fotografieren mussten. Heute scheint dies der Normalfall zu sein. Wir fotografieren nicht nur unseren Urlaub, wir fotografieren unser ganzes Leben. Wir leben nun mal in einer stark visuell geprägten Welt.

Doch wer mit einer Kamera unterwegs ist oder Bilder veröffentlicht, sollte nicht nur sein Motiv, sondern auch im Blick haben, dass das Fotografieren und Filmen nicht immer und auch nicht von allen erwünscht ist. Zum Beispiel im Taufgottesdienst oder bei Konfirmationen. Da wird gebetet, gesungen und der christliche Glaube bekannt. Gottesdienstbesucher versammeln sich, um über das Leben nachzudenken, vor Gott still zu werden und sich vom Heiligen Geist berühren zu lassen.

Für viele Gottesdienstbesucher ist es unproblematisch, wenn im Gottesdienst fotografiert wird. Doch herumlaufende Fotografen

und das laute Klicken der Kameras können auch irritieren. Wer sich hauptsächlich der Tätigkeit an der Kamera widmet und filmt oder fotografiert, kann weder mitfeiern noch mitbeten, nicht mitsingen und auch nicht auf Gottes Wort hören. Das kann die Konzentration der Gemeinde stören und eine dichte Atmosphäre unmöglich machen. Bei allem Verständnis für das private Fotoalbum sollte das Bewusstsein nicht fehlen, dass es im Gottesdienst und auch sonst im Leben hilfreich ist, wenn man die Welt mit den eigenen Augen und nicht nur durch eine Linse sieht.

Birgit Schneider



Wenn's beim Vaterunser klickt ...

Gelegentlich könnte man den Eindruck gewinnen, dass die technischen Möglichkeiten der Smartphones und Digitalkameras vergessen lassen, was in der Vergangenheit selbstverständlich schien: Während des Gottesdienstes wird nicht telefoniert, es werden keine elektronische Nachrichten versendet oder Fotos gemacht. Die technologischen Errungenschaften sind praktisch. Manchmal sind sie aber auch hinderlich. Weil wir wissen wollten, welche Meinung Sie zu diesem Thema haben, wurden wieder einige Gemeindeglieder interviewt. Übrigens: Sie können der Gemeindebriefredaktion Ihre Meinung auch per E-Mail mitteilen (gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de).

„Ich finde Fotos im Gottesdienst nicht störend. Durch die Fotos kann man sich auch nach einem Gottesdienst an schöne Momente erinnern. Viele Situationen seines Lebens hält man durch Bilder fest, die man auch später anschauen kann. Gerade wenn ich Fotos vom Pfingstgottesdienst Jahre danach sehe, kann ich mich an viele schöne Ereignisse erinnern.“

Jana Tschätsch, 22 Jahre, ist aktiv in Konfi-Kursen und beim PZL.



Fotos: privat



„Nach der Flucht kam ich im Mai 1946 mit 9 Jahren in Beckum an. Meine Eltern und ich waren seit dieser Zeit mit der Christus-Kirche, damals Martin-Luther-Kirche, verbunden. Viele Feste, Taufen, Konfirmationen und Trauungen habe ich erlebt und oft dabei festgestellt, dass das viele Fotografieren die Feierlichkeit gestört und vom Eigentlichen abgelenkt hat. Von der Empore kann man sehr gut alles im Bild festhalten und auch nach den Gottesdiensten gibt es die Möglichkeit, im Altarraum zu fotografieren. Es wäre schön, wenn sich jeder dies zu Herzen nähme.“

Christine Droste, 77 Jahre, war von 1976 bis 1994 im Presbyterium.

„Fotografieren im Gottesdienst finde ich in Ordnung, wenn sich die Fotografen an bestimmte Regeln halten. Es sollte möglichst von einem Standort aus geschehen, damit der Gottesdienst nicht gestört wird. Nach Möglichkeit sollte es ohne Blitz sein, denn die Kirche ist hell genug. Wenn Fotografinnen und Fotografen sich vorher mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer absprechen, ist meistens ein guter Kompromiss für alle möglich. Schließlich habe ich mich auch über die Aufnahmen bei den Trauungen unserer Kinder und der Taufe unseres Enkels gefreut. Aber bitte: Nicht um den Altar herumlaufen – ein Gottesdienst ist eben keine Bundespressekonferenz. Nicht quer auf den Altar legen, um so die beste Perspektive zu bekommen (so geschehen bei einer Trauung in der St. Stephanus-Kirche vor über 25 Jahren)!“



Friedrich Vogelpohl, 65 Jahre, war von 1978 bis 2007 Gemeindepfarrer in Beckum und ist nach wie vor an vielen Sonntagen im Predigtendienst und als Notfallseelsorger im Einsatz.



„Es gibt diese wunderbare Redewendung „sich selbst ein Bild machen“ – die ein bisschen der typisch protestantischen Bilderfeindlichkeit entgegenläuft. Heute findet dieses Sich-ein-Bild-Machen oft mit Fotoapparat oder Smartphone statt. Klar: Fotos machen sollte niemanden stören. Aber ich finde es wichtig, dass sich jeder selbst ein Bild macht, eine eigene Meinung und Haltung findet. Ich halte das sogar für einen wichtigen Teil moderner Verkündigung: Komm und sieh!“

Karsten Dittmann, 47 Jahre, ist Gemeindepfarrer in Beckum.

HAFFERT
BEERDIGUNGSSINSTITUT



HGÖDDE
BEERDIGUNGSSINSTITUT

Wir stehen Ihnen hilfreich zur Seite –
für einen Abschied in Würde.

Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

russe/psd/2019

BUDDE GRABMALE

Eine der größten Ausstellungen Deutschlands

in Warendorf direkt neben dem TÜV - Tel 02581/3076 - www.budde-grabmale.de

Erlasene Auswahl von
über 1500 Grabmalen
auf 10.000 qm Ausstellungsfläche
Lieferung zu Friedhöfen im Umkreis
von 100 km ohne Mehrkosten.

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulfloristik
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71

☎ 0 25 21 / 43 13

Am Parkfriedhof

☎ 0 25 21 / 2 81 00

Spiekersstraße 4

☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Den Augenblick festhalten

Jesus ist zusammen mit dreien seiner Jünger unterwegs. Sie kommen zu einem Berg und plötzlich erleben Petrus, Jakobus und Johannes, wie Jesus vor ihren Augen verwandelt wird. Sein Gesicht leuchtet und seine Kleider werden strahlend weiß. Alle merken: Dies ist ein sonderbarer Moment. Jesus erscheint in himmlischem Glanz. So könnte es bleiben – für immer, hofft Petrus und schlägt vor, drei Hütten zu bauen: eine für Jesus, eine für Mose und eine für Elia. Doch dazu kommt es nicht. Der Moment vergeht. Jesus sieht bald aus wie immer und sie steigen den Berg wieder hinab.

Diese Geschichte wird im Neuen Testament erzählt. Sie zeigt, wie flüchtig besondere Augenblicke sind. Wir können sie nicht festhalten. Doch wir können ihnen einen Platz einräumen im Kopf, im Herzen, in unserer Erinnerung. Das Ereignis auf dem Berg ist längst schon vergangen, aber es wirkt nach. Als Jesus später stirbt, erinnern sich die Jün-

ger an das, was sie erlebt haben, und merken: Die gemeinsame Zeit wird nicht wertlos, nur weil sie vergangen ist.

Wenn wir am Ende des Kirchenjahres in den Gottesdiensten die Namen der Verstorbenen verlesen und Kerzen für sie entzünden, dann halten wir damit die Erinnerung an diese Menschen lebendig. Das kann schmerzlich bewusst machen, wie begrenzt die Lebenszeit ist, die uns zur Verfügung steht. Augenblicke vergehen, doch sie verweisen zugleich in eine unendliche Zukunft. Etwas vom Glanz der christlichen Hoffnung scheint selbst in der dunklen Jahreszeit auf und erinnert daran, dass mit Jesus Christus Gott zur Welt gekommen ist. Ich wünsche Ihnen viele kostbare Augenblicke, die wirksam sind und in Ihrer Erinnerung bleiben.

Ihre Pfarrerin Birgit Schneider

Rings um die Christus-Kirche

Zum Gemeindefest am 29. September zeigte sich der Sommer noch einmal von seiner besten Seite: Bei Sonnenschein und T-Shirt-Wetter ließen sich viele große und kleine Gemeindeglieder zum Fest rings um die Christus-Kirche locken.

Das Gemeindefest war in diesem Jahr zugleich Auftakt zur Außenrenovierung der Christus-Kirche. Zwar beginnt die Renovierung erst Ende April 2015, aber der Erlös des Gemeindefestes war bereits dafür gedacht. 1.190,82 € kamen an den verschiedenen Ständen zusammen. Allein der Handwerkskreis steuerte aus dem Verkauf von Selbstgestricktem und Gebasteltem 240 € bei.



Das Gemeindefest bot Raum für Begegnung und Gespräch.



Auf der Kirchwiese gab es ein reichhaltiges Programm für Große und Kleine.



Im Großen Saal gab es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch ein Bingo-Spiel mit glücklichen Gewinnern.



Schülerinnen und Schüler der Paul-Gerhardt-Schule brachten den Besuchern ein Ständchen.



Rabe Doppelpünten warb um den Nachwuchs.



Nicht nur Kinder nutzten das Spieleangebot.



Fast schon Tradition: Das PZL-Team kümmerte sich um die Getränke.



Am Stand der Diakonie gab es Informationen und was zu gewinnen.

Das Motto des Gemeindefestes lautete: „Du hast Talent!“ Im Gottesdienst zur Eröffnung wurde dazu eine interessante Aktion eingeleitet: Besucher bekamen wie in einem biblischen Gleichnis Geld, um es mit Ideenreichtum zu vermehren. Ende März 2015 wird in einem weiteren Gottesdienst geschaut: Konnte das Geld zugunsten der Renovierung der Christus-Kirche vermehrt werden? Eine spannende Frage. KD

JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob.

(RÖMER 15,7)



Foto: Wodicka



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter

www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER
BECKUM-NEUBECKUM

SPIEKERSSTRASSE 58

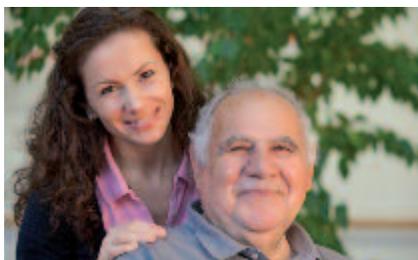
Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmar.kordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfzentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53-0

www.johanneswerk.de/jhh

Gesegnet weitergehen



Foto: privat

In einem feierlichen Gottesdienst haben 32 Gemeindeglieder am 14. September das Jubiläum ihrer Konfirmation gefeiert. Vor 25, 50, 60 oder 70 und mehr Jahren waren sie in der Christus-Kirche oder an anderen Orten konfirmiert worden. Daran erinnerte der Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Birgit Schneider, die den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden noch einmal ein Segenswort zusprach.

Das Jubiläum ihrer Konfirmation feierten in diesem Jahr Carmen Aslan, Hannelore Schilling, Manuela Hagemann, Gerda

Kemper, Melanie Rupp, Brigitte Zilken, Guido Samulewitsch, Karlheinz Husemann, Gitta Teiwan, Gisela Fischer, Kerstin Helle, Jochen Bursian, Eike Schneidewind, Brunhilde Olchers, Renate Hüvel-dop, Gottfried Schliebitz, Christa Ruhmann, Manfred Schmidt, Freia Schmidt, Walter Tomsa, Emil Florian, Wilhelm Droste, Christa Dehnbostel, Gisela Pyschik, Ursula Drews, Ursula Stansislawski, Renate Heinz, Erika Schuhmann, Brigitta Marschel, Helga Abshoff, Gerda Beste und Ingrid Wrzecionko.

Bitte vormerken: Auch 2015 gibt es einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum. Er findet am 30. August um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche statt. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1990, 1965, 1955, 1945 und 1940.

Neuer Vorstand gewählt



Foto: privat

Im August wurde der Vorstand der Frauenhilfe neu gewählt. Er besteht nun aus Hildegard Scholz (Schriftführerin), Birgit Schneider (Pfarrerin), Erika Berg (Kassenführerin) und Elfriede Pötter (Mitglied im Leitungsteam). Nötig war die Wahl zum einen durch das Ausscheiden der bisherigen Vorsitzenden Birgit O'Sullivan, zum andern durch die Fusion von Nachmittagskreis und Abendkreis der Frauenhilfe.

Die Evangelische Frauenhilfe Beckum lädt an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr in das Gemeindehaus ein. Interessierte Frauen sind stets willkommen.

„Begreift ihr meine Liebe“

Weltgebetstag am 6. März 2015

Am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Er ist ein ökumenisches Projekt und wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Der nächste Weltgebetstag mit dem Titel „Begreift ihr meine Liebe“ ist vorbereitet von Frauen, die auf den Bahamas leben. Der Gottesdienst wird am 6. März 2015 um 18 Uhr in der St. Stephanus-Kirche gefeiert. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Gespräch und Essen im Pfarrheim eingeladen. Beim Weltgebetstag wird erfahrbar, dass Kirche eine lebendige und solidarische Gemeinschaft ist. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen.



Bild: Chantal E.Y. Bethel/weltgebetstag.de

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

(jeweils um 15 Uhr)

3.12. Kaffee und Gespräch

10.12. Seniorenadventsfeier

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Männerkreis

Kontakt über ☎ 87028702

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis

Kontakt: Dieter Baltzer (☎ 3284)

Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

Besuchsdienst

Termine über ☎ 3124

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils von 9–12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K15“)

13.12.; 17.1.; 14.2.

Gruppe Dittmann („K16“)

6.12.; 24.1.; 21.2.

Jugend

Trainee-Kurs

dienstags um 18 Uhr

ExTra

Treffen der Ex-Trainees

dienstags ab 20 Uhr

Jugendleseclub Beckum

jeden 1. Freitag im Monat um 16.30 Uhr

Kirchenmusik

Ök. Kirchenchor „Singgemeinde“

dienstags um 19.30 Uhr

Jungbläser

montags ab 16.45 Uhr

dienstags ab 15.45 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

Weitere Informationen und Termine unter:
christus-kirche-beckum.de



„Dein König kommt“

Die Adventsandachten im Dezember stehen in diesem Jahr unter der Überschrift „Politischer Advent“. Oft steht heutzutage die persönliche Besinnung im Mittelpunkt der Adventszeit. Vergessen wird dabei, dass im Hintergrund der Adventsbotschaft ursprünglich konkrete politische Hoffnungen standen: Fragen der Gerechtigkeit, des Friedens und eine neue Ordnung der Welt. Aus Anlass des „Jahres der Politik“ versuchen die Andachten, diese Gedanken einmal in den Vordergrund zu holen. Sie orientieren sich dabei an den Wochensprüchen zur Adventszeit.

Die ruhigen Andachten mit Musik und Texten werden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr gefeiert. Besonderheit der dritten Andacht am 18. Dezember: Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in die Christus-Kirche gebracht. Besucher können eine Kerze entzünden und das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

- 4.12.2014 „Dein König kommt“ (Schneider)
- 11.12.2014 „Erhebe dein Haupt“ (Dittmann)
- 18.12.2014 „Bereite den Weg“ (Klagges)

Kinderkirche und Krippenspiel

Am Samstag, den 20. Dezember von 10 bis 14 Uhr findet die nächste Kinderkirche mit der Vorbereitung des Krippenspiels am Heiligen Abend statt. Auf dem Programm stehen Lieder, Spiele, eine Weihnachtswerkstatt und die Theaterprobe für das Krippenspiel. Das Krippenspiel wird im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 14.30 Uhr in der Christus-Kirche aufgeführt.

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren können sich bis zum 15. Dezember zur Kinderkirche anmelden und mitteilen, ob sie beim Krippenspiel mitwirken möchten. Weitere Infos erteilt Pfarrerin Birgit Schneider (☎ 02521 3500 oder per E-Mail an: schneider@christus-kirche-beckum.de).

Gottesdienste am Heiligen Abend

Heiligabend, 24. Dezember

- 14.30 Uhr Familiengottesdienst (Schneider)
- 16.00 Uhr Christvesper I (Schneider) mit Ök. Kirchenchor
- 18.00 Uhr Christvesper II (Klagges) mit Posaunenchor
- 23.00 Uhr Christmette (Dittmann) mit Schönefeldt-Chor

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **Doppelpunktchen** mit Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

Abendgottesdienst Paternoster: 2. Samstag, 18.15 Uhr

Taufen: am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 10.15 Uhr

Foto: KD



7.12.2014 – 2. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

13.12.2014 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

14.12.2014 – 3. Sonntag im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

21.12.2014 – 4. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunktchen (Klagges)

24.12.2014 – Heiligabend

(siehe Kasten auf Seite 16)

25.12.2014 – 1. Weihnachtstag

7:00 Uchte (Vogelpohl)

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

26.12.2014 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

28.12.2014 – 1. So. n. dem Christfest

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

31.12.2014 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Jahresschlussandacht (Schneider)

4.1.2015 – 2. So. n. dem Christfest

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

10.1.2015 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

11.1.2015 – 1. So. n. Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Klagges)

18.1.2015 – 2. So. n. Epiphania

10:15 Doppelpunktchen (Schneider)

25.1.2015 – 3. So. n. Epiphania

10:15 Gottesdienst (Schneider)

1.2.2015 – Septuagesimae

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

7.2.2015 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

8.2.2015 – Sexagesimae

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

15.2.2015 – Estomihi

10:15 Doppelpunktchen (Schneider)

19.2.2015 – Abendandacht

18:15 Passionsandacht (Schneider)

22.2.2015 – Invokavit

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

26.2.2015 – Abendandacht

18:15 Passionsandacht (Dittmann)

Amtshandlungen und Geburtstage

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Bücher beflügeln die Phantasie

Im Oktober besuchten die Mitglieder des Jugendleseclubs Beckum in ihrer Funktion als Jugendjury für zwei Tage die Frankfurter Buchmesse zur Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2014. Direkt vor der Preisverleihung am Freitagabend (10. Oktober) trafen die Beckumer Florian Küpper und Daniel Panhoff sowie Xenia Fröhlich und Anna Müller vom Leseclub der Bergschule Heiligenstadt die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und berichteten ihr über die Arbeit in der Jugendjury, die Motivation zum Lesen und die Bedeutung für die Leseclubs, in der Jugendjury mitwirken zu können. Die Ministerin zeigte sich von so viel Engagement begeistert.

Am Abend des 10. Oktober verlieh die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Deutschen Jugendliteraturpreis. Auf der Frankfurter Buchmesse über-

reichte sie die Preise in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch sowie den Preis der Jugendjury und den Sonderpreis für das Gesamtwerk Übersetzung.

„Literatur als Kunstform öffnet viele Türen, denn Bücher beflügeln die Phantasie: Mit den Heldinnen und Helden, die in den Büchern zum Leben erweckt werden, können Kinder und Jugendliche neue Welten entdecken“, erklärte die Bundesfamilienministerin. „Die Reise im Kopf ermöglicht schon den Jüngsten große Abenteuer, Perspektivwechsel, Gedankenspiele und die Lust am Ausprobieren vom Lesesessel aus. Der Deutsche Jugendliteraturpreis ist eine wichtige Institution – und die nominierten und prämierten Bücher tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden.“



Foto: José Poblete

Von links: Dr. Stephanie Jentgens (akj), Florian Küpper, Daniel Panhoff, Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, Xenia Fröhlich, Anna Müller, Doris Breitmoser (akj)

Auch im Alter nicht allein.



Häusliche Pflege



vollstationäre Pflege



Kurzzeitpflege



Wir bieten folgende Leistungen an:

- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln (z. B. Toilettenstuhl, Badewannenlifter)
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche
- Beratung und Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen wie z. B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe (SGB V)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z. B. durch Hausnotrufsystem)
- Betreuungs- und Begleitungsangebote
- Vermittlung von Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)



Qualität der stationären Einrichtungen:

MDK-Prüfung 2013, Medizinischer Dienst der Krankenkassen

1,1



Schlenkhofsweg 12 · Beckum
Telefon 025 21 / 1 23 98



Oststraße 51 · Beckum
Telefon 025 21 / 1 23 98



Annastraße 1a · Beckum
Telefon 025 21 / 82 55 50

info@aktiva-pflegezentrum.de · www.aktiva-pflegezentrum.de

Der Preis der Jugendjury in Höhe von 10.000 € ging an „Wunder“ von Raquel J. Palacio (Hanser Verlag, Übersetzung: André Mومت). Erzählt wird von dem zehnjährigen August, dessen Gesicht aufgrund eines seltenen Genfehlers entstellt ist und der sich unter diesen erschwerten Bedingungen in einer neuen Schule behaupten muss. „Das oft genutzte Motiv, dass es auf die inneren Werte ankommt, wird hier neu und ohne mahnenden Zeigefinger umgesetzt. Der Roman berührt den Leser und regt zum Nachdenken an“, so die jungen Juroren. Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und seit 1956 jährlich für herausragende Kinder- und Jugendbücher verliehen. Er ist mit insgesamt 62.000 € dotiert. Die Verleihung dieses Preises zählt mit rund 1.500 Gästen aus dem In- und Ausland zu den größten Veranstaltungen auf der Frankfurter Buchmesse.

Jutta Gunia

Das Schöne-Konzert

Das ist schon etwas Besonderes: Der bekannte ostdeutsche Liedermacher Gerhard Schöne kommt nach Beckum! Am Sonntag, den 15. März 2015 um 18 Uhr gastiert Gerhard Schöne mit seinem Soloprogramm „Ich pack’ in meinen Koffer“ in der Christus-Kirche. In seinem Lieder-Koffer bringt er dabei eine vielseitige Mischung aus neuen Liedern und eigenen Klassikern, aus Fröhlichkeit und Traurigsein, Erbauung und Zorn, Nonsens und Hintersinn mit.

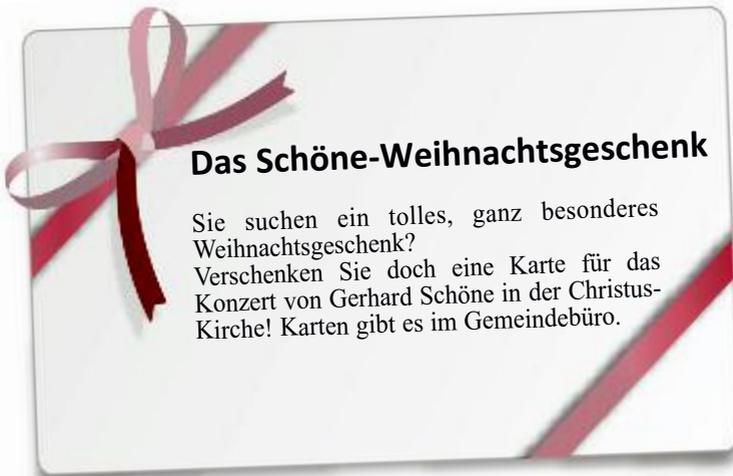
Ob allein mit der Gitarre oder mit Begleitband – seit mehr als 30 Jahren begeistert Gerhard Schöne in seinen eindrücklichen Konzerten kleine und große Menschenkinder in Ost und West. Lieder und Nachdichtungen von Gerhard Schöne sind in den letzten Jahren auch immer wieder in den Doppelpunkt-Gottesdiensten erklingen.

Eintrittskarten zum Preis von 15 € und 10 € sind ab sofort im Gemeindebüro und bei „Buch und Kunst“ in Beckum erhältlich. Schüler(innen), Studierende, Auszubildende und Hartz-IV-Empfänger(innen) erhalten jeweils 5 € Ermäßigung (am Einlass ist ein entsprechender Nachweis erforderlich). Eine zusätzliche Gebühr wird fällig bei Postversand durch das Gemeindebüro (2,50 € pro Bestellung) sowie an der Abendkasse (2 € pro Karte).



Foto: gerhardschoene.de

Stefan Vanselow





GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



*„Abschied kann auch
anders sein.“*

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Mit eigenen Abschiedsräumen in Neubeckum.

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen durch die Ausbildung zum Thanatologen (Einbalsamierer).
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.



Martin Huerkamp,
Geschäftsführer,
Thanatologe und
Bestattermeister



www.thanatologen.de



www.proxi.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Telefon Beckum 02521 / 35 90 (Bestattungen Wiesebrock)

Telefon Neubeckum 02525 / 18 45

Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu

AWO-Benefizkonzert im Advent

Das Benefizkonzert der AWO in der Christus-Kirche ist seit drei Jahren für viele ein musikalischer Höhepunkt in der Adventszeit. Auch in diesem Jahr gibt es deshalb wieder ein Konzert, und zwar am Sonntag, den 7. Dezember um 18 Uhr. Der Erlös des Konzertes kommt in diesem Jahr der Ennigerloher Tafel e. V. mit ihrer Ausgabestelle in Beckum zugute.

Musikalischer Gast ist wieder die italienische Sopranistin Claudia Oddo, die sich in Beckum schon einen guten Ruf erworben hat. Sie wird gemeinsam mit ihrem Chor „Mondo Musica“ auftreten. Die Konzertpianistin Nadja Naumova wird sie am Klavier begleiten. Das Programm reicht von vorweihnachtlicher Besinnlichkeit bis zur opernhaften Ausgelassenheit.

Die Karten kosten 15 € und sind in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Beckum-Wadersloh, in der Beckumer Geschäftsstelle der „Glocke“ und bei „Buch und Kunst“ in Neubeckum erhältlich.



Foto: digitalgrafik.de

Sopranistin Claudia Oddo



Foto: privat

Kammerchor „Mondo Musica“

Gospeltrain rollt wieder an

Im November 1995 fand sich auf Initiative einiger begeisterter Gemeindeglieder ein kleiner Kreis in der Herz-Jesu-Gemeinde in Hamm zusammen, um unter der Leitung des damaligen Herz-Jesu-Kantors Alexander Fabig gemeinsam moderne Lieder für die heilige Messe einzustudieren. Von da an wuchs die Gruppe schnell zum „Herz-Jesu-Gospelchor“ heran, der sich dann im Jahr 2003 den Namen „Gospeltrain“ gab.

Im kommenden Jahr feiert der Gospeltrain Hamm (mittlerweile auch „e. V.“) sein zwanzigjähriges Bestehen und freut sich da-

rauf, im Februar 2015 wieder ein Konzert in der Christus-Kirche zu geben. Hierbei erwartet das Publikum unter dem Konzertmotto „LOVED“ (engl. „geliebt“) ein musikalischer Streifzug durch die Vereinsgeschichte, mit vielen bekannten und neuen Titeln der internationalen Gospel- und Spiritualszone.

Das Konzert unter der Leitung von Sebastian Wewer findet am Sonntag, den 8. Februar 2015 um 18 Uhr statt (Einlass ab 17.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Foto: Hartwig Krause

Der Gospeltrain aus Hamm unter Leitung von Sebastian Wewer macht im Februar wieder Halt in Beckum.

Türen öffnen

Die Adventssammlung der Diakonie findet vom 22. November bis zum 13. Dezember statt. Das Leitwort dafür lautet „Türen öffnen“. Die Diakonie öffnet Türen zur Hilfe. Keiner, der Hilfe braucht, soll auf verschlossene Türen treffen. Alle Menschen, auch und gerade wenn sie arm oder krank, überschuldet oder trostbedürftig sind, haben einen Anspruch auf angemessene Hilfe. Der Sozialstaat sichert das Notwendigste. Aber viele Hilfebedürftige brauchen mehr: mehr Zuwendung, intensivere Beratung, längerfristige Begleitung. Dafür braucht die Diakonie Geld und dafür kommen die Sammlerinnen und Sammler an die Türen und bitten um eine Spende.

Nicht überall gelingt es, Sammlerinnen und Sammler zu schicken. Wo keine Sammlerin oder kein Sammler vorbeischaun kann, kann die Arbeit der Diakonie auch durch eine Spende unterstützt werden, und zwar mit einer Überweisung auf das Konto der Diakonie bei der

Volksbank Beckum-Lippstadt eG

IBAN: DE54 4166 0124 0108 6213 00

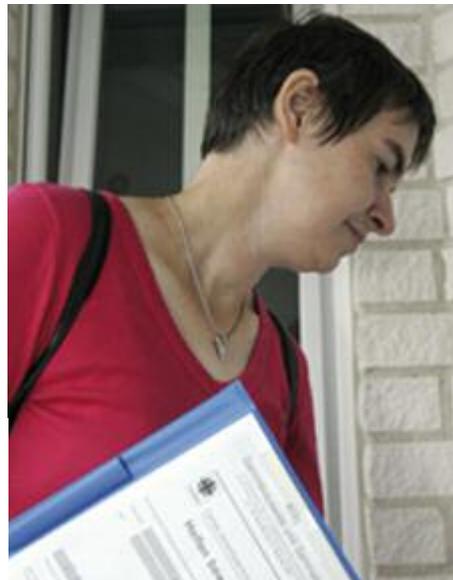
BIC: GENODEM1BEK

(Konto: 0108621300, BLZ: 416 601 24)

Verwendungszweck: „Diakonie-Sammlung“



Foto: Diakonie



Tina van Endern sammelt für die Diakonie

Adventssammlung
22. November bis 13. Dezember 2014



Eine große Portion Neugier

Wissen Sie noch, was Sie vor 25 Jahren gemacht haben? Wo Sie gewohnt und was Sie beruflich gemacht haben? Oder sind Sie für solche Fragen zu jung? In der Kita „Katharina von Bora“ wurde im Sommer ein besonderes Jubiläum gefeiert, denn Iris Steinhoff ist seit 25 Jahren hier tätig. Das ist eine lange Zeit. Grund genug, für die jahrzehntelange Mitarbeit zu danken und Frau Steinhoff für diesen Gemeindebrief in einem Interview vorzustellen.



PfarrerIn Schneider: Frau Steinhoff, Sie haben vor 25 Jahren Ihren Dienst in der Kita „Katharina von Bora“ aufgenommen. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag?

Iris Steinhoff: Obwohl ich die Kita schon in mehreren Praktika kennenlernen durfte, war der Beginn meines Dienstes doch eine aufregende Zeit: Endlich das erste Geld zu verdienen und nun als Teammitglied mitten im Arbeitsalltag zu stehen. Mehr Verantwortung zu übernehmen, intensiveren Kontakt zu den Kindern und deren Eltern aufzubauen. Nicht alles gelang von Anfang an,

aber mit der Zeit wurde ich sicherer und es war mir nun ganz klar, dass dies der richtige Beruf für mich ist. Im Laufe der Zeit ist sicherlich manches anders geworden.

PfarrerIn Schneider: Können Sie sagen, wo Sie die stärksten Veränderungen erlebt haben?

Iris Steinhoff: Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn es sind so viele positive Veränderungen zu erleben, dass der Platz gar nicht ausreichen würde – angefangen von der neuen Küche über die neu gestaltete Turnhalle bis zu den Nebenräumen in den Gruppen u. v. m. Für mich allerdings ist der U3-Bereich die größte Veränderung. Wir haben einen Gruppen- und Nebenraum, der kaum Wünsche offen lässt, mit einer Hochebene und dem unteren Tunnelgang, viele große Weichstoffelemente, die zum Bauen und Klettern einladen, Schlafräume, in denen die Kinder sich zu jeder Zeit zurückziehen können, und einen Wickelraum mit eigenen Fächern. Dann ist da auch noch unser Außenspielgelände mit einem Spielhügel und altersgerechten Klettermöglichkeiten. Hier gäbe es noch viel mehr zu berichten, vielleicht aber auch deswegen, weil dies mein Arbeitsbereich ist.

PfarrerIn Schneider: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders gut?

Iris Steinhoff: Nach wie vor die Arbeit mit den Kindern. Kein Tag gleicht dem anderen

und es gibt immer eine Menge Neues zu entdecken und zu erleben. Gemeinsam mit den Kindern etwas zu erforschen, sie zu begleiten bei vielen kleinen und großen Fortschritten. Sich spontan auf erlebte Situationen der Kinder einzulassen und mit einer großen Portion Neugier es mit ihnen zu erleben. Aber auch die Begeisterung, mit in ein wachsendes Rollenspiel einzusteigen oder es zu beginnen. Das alles und der unglaubliche Einfallsreichtum der Kinder bestärken mich immer wieder aufs Neue in meiner Arbeit.

PfarrerIn Schneider: Würden Sie Berufsanfängern empfehlen, eine Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin anzustreben?

Iris Steinhoff: Diese Frage kann ich mit einem klaren Ja beantworten, denn es gibt kaum einen Beruf, der so vielseitig ist wie die Arbeit mit Kindern.

PfarrerIn Schneider: In der Kita „Katharina von Bora“ gibt es ja ausschließlich Erzieherinnen. Und in vielen anderen Kitas ist das ganz ähnlich. Haben Sie eine Vermutung, warum so wenige Männer in Kitas arbeiten?



Iris Steinhoff: Leider ist es wirklich so, dass es nur wenige männliche Kollegen gibt. Ich glaube, es liegt häufig an dem geringen Verdienst, dann gibt es nur wenige Aufstiegschancen und zu guter Letzt ist da auch die mangelnde gesellschaftliche Anerkennung des Berufes.

PfarrerIn Schneider: Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Iris Steinhoff: Weiterhin in Gesundheit bei bestimmt noch vielen Veränderungen in der Kita dabei zu sein.





TelefonSeelsorge
 0800/111 0111
 0800/111 0222
 www.telefonseelsorge.de

 TelefonSeelsorge
Wenig, Kostenlos, Bestenfalls um 10 Uhr

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
 Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

 **0 25 21-35 90**



Beckmann

Elektro Kälte



Montage Verkauf
24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
 Zementstr. 106 • Beckum
 Telefon 02521 4941



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...
 ...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 59269 Beckum

Herrenstammtisch

Seit August 2014 findet im Julie-Hausmann-Haus einmal monatlich am Mittwochnachmittag ein „Herrenstammtisch“ statt. In gemütlicher Runde mit Schnittchen und einem „kühlen Blondem“ wird den „Herren“ des Hauses damit eine Möglichkeit zur Unterhaltung und zum Austausch auch über alte Zeiten geboten. Bei einem ersten Treffen wurden für weitere Aktivitäten des Kreises Ideen gesammelt. Folgende Dinge würden die Männer des JHH gern umsetzen:

- Spaziergänge und Ausflüge, z. B. in die umliegenden Bauernschaften
- Museen in Beckum besichtigen
- Referenten zu verschiedenen Themen einladen
- Theater- oder Musikveranstaltungen besuchen
- Spielnachmittage mit Schach, Skat oder Doppelkopf

Zum letzten Stammtisch am Mittwoch, den 1. Oktober wurde Dr. Martin Gesing, Leiter des Stadtmuseums Beckum, in die muntere

Runde eingeladen. Er referierte über die Entstehung der Zementwirtschaft in Beckum und stellte das Museum mit seinen heutigen Aktivitäten vor. Für November ist nun ein Besuch mit Vortrag im Stadtmuseum geplant.

Herren, die sich der Runde anschließen möchten, sind auch gern von außerhalb gesehen.

Bei Interesse gibt es weitere Informationen unter: ☎ 02521 82553-150.

Heike Panksy, Sozialdienst



Foto: diego cervo - Fotolia.com

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

Tel.: 02521 8702 8702

www.christus-kirche-beckum.de

Fax: 02521 8702 8710

gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum–Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 8702 8702

Claudia Zinta

☎ 8702 8703

Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

Kirchenmusik

Stefan Vanselow

☎ 8702 8704

vanselow@christus-kirche-beckum.de

Pfarrteam

1. Pfarrbezirk

Pfarrerin Birgit Schneider

☎3500

Kantstraße 8

☎ 8702 8705

schneider@christus-kirche-beckum.de

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Karsten Dittmann

☎3124

Lippborger Straße 5

dittmann@christus-kirche-beckum.de

Vikarin Kathrin Klagges, Weststr. 49, ☎ 9176798, klagges@christus-kirche-beckum.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

☎ . . .822095

Kindertagesstätte

deimel@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

☎18925

Finanzkirchmeister

hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Ingo Engeln

☎ . . .822768

Fundraising

engeln@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

☎ . . .828424

Diakonie, Senioren

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ingrid Gerke

☎5984

Baukirchmeisterin

gerke@christus-kirche-beckum.de

Ilse Pohl-Ringkamp

☎7370

Friedhof

pohl-ringkamp@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

☎ . . .950768

Kirchenmusik, Umwelt und Energie

held@christus-kirche-beckum.de

Thomas Schlinkmann

☎16860

Kinder und Jugend

schlinkmann@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof (an der Hammer Straße)

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎01577 / 4611996

Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

Leitung Margareta Hiller
kita-kvb@t-online.de

☎02521 / 13135

☎02521 / 826692

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

Schulleiterin Sigrid Eichler

☎02521 / 950725

Diakonie in Beckum (Nordwall 40)

Schuldnerberatung und soziale Hilfen Jasmin Berg

☎02521 / 8702 3101

Schuldnerberatung Sandra Fuest

☎02521 / 8702 3103

Schuldnerberatung Christa Pintaske

☎02521 / 8702 3102

Verwaltung Julia Kirschnick

☎02521 / 8702 3102

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

☎02521 / 8702 8710

Erreichbarkeit Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller (An der Christus-Kirche 3)

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)

☎02521 / 825530

Ambulante Pflege Thomas Hambrock

☎02521 / 8702 2160

Sprechstunden Dienstag 17–18 Uhr, Donnerstag 10–11.30 Uhr

Tagespflege Birgit Borg

☎02521 / 8702 2230

Erreichbarkeit Montag–Freitag 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 4/2014

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521/3124

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,

Kathrin Klages, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum.

Gemeindebrief Nr. 1/2015 erscheint am 22. Februar 2015 (*Redaktionsschluss: 8. Januar 2015*).

Was uns von anderen Banken unterscheidet?

Unsere Kunden bestimmen mit!

Jetzt Mitglied werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften



**Volksbank
Beckum-Lippstadt**